

Zeitschrift: NIKE-Bulletin
Herausgeber: Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe
Band: 25 (2010)
Heft: 5: Service

Buchbesprechung: Publikationen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

publikationen

Monographien

Hubertus Adam (Hrsg.)

Andrea Roost, Architekt

Sulgen, Niggli, 2009.

215 Seiten mit zahlreichen

Abbildungen in Schwarz-

Weiss. CHF 78.–.

ISBN 978-3-7212-0689-0

Das Architekturbüro von Andrea Roost in Bern besteht mittlerweile 35 Jahre. Nun liegt die erste Monografie dieses Architekten vor, dessen Werk sich konstant entwickelt hat. Roost wurde bekannt durch präzise Sichtbetonbauten, die im Inneren eine erstaunliche räumliche Vielfalt aufweisen – zu seinen jüngeren Arbeiten zählen die Kehrichtverbrennungsanlage in Thun, die Büros der CSS-Versicherungen in Luzern sowie der SIKA in Zürich-Altstetten.



Die Dokumentation der wichtigsten Gebäude wird ergänzt durch Essays, die wesentliche Charakteristika der Architektur von Andrea Roost thematisieren: die Grossform als Ordnungsprinzip, mehrschichtige Transparenz, Orte und Wege der Kommunikation, die Entdeckung des Verborgenen. In einem einleitenden Beitrag werden die prägenden Jahre behandelt, die Roost unter Bernhard Hoesli an der ETH Zürich und im Büro von Arthur Erickson in Vancouver verbrachte.

Amt für Städtebau

Stadt Zürich (Hrsg.)

Baukultur in Zürich.

Unterstrass, Wipkingen,

Höngg

Baukultur in Zürich, Band 7.

Zürich, NZZ Buchverlag,

2009. 197 Seiten mit

zahlreichen Abbildungen in

Schwarz-Weiss. CHF 38.–.

ISBN 978-3-03823-076-2

Unterstrass, Wipkingen und

Höngg: Die drei Quartiere

haben sich seit ihrer Einge-

meindung – Unterstrass und

Wipkingen 1893, Höngg 1934

– unterschiedlich entwickelt.

Wie in den bereits erschien-

enen Architekturführern stellt

eine Siedlungsgeschichte

jedes Quartier vor: Weshalb

zeichnet sich Unterstrass

durch die Verschiedenheit

seiner Quartierteile aus? Wo

befand sich der ehemalige

Dorfkern von Wipkingen?

Wie konnte Höngg trotz

Verstädteter seinen Dorf-

charakter bewahren?



Ein Katalogteil präsentiert die wichtigsten historischen Einzelbauten und Ensembles sowie eine Auswahl guter Architekturbeispiele seit 1965. Die städtebauliche Entwicklung der Quartiere bildet einen weiteren Schwerpunkt des Buches.

Armand Baeriswyl,

Georges Descouedres,

Martina Sterken,

Dölf Wild (Hrsg.)

Die mittelalterliche Stadt erforschen – Archäologie und Geschichte im Dialog

Schweizer Beiträge zur Kulturgeschichte und Archäologie des Mittelalters

36. Basel, Schweizerischer

Burgenverein, 2009. 232

Seiten mit zahlreichen

Abbildungen in Schwarz-

Weiss. CHF 68.–.

ISBN 978-3-7965-2429-5

Unterstrass, Wipkingen und

Höngg: Die drei Quartiere

haben sich seit ihrer Einge-

meindung – Unterstrass und

Wipkingen 1893, Höngg 1934

– unterschiedlich entwickelt.

Wie in den bereits erschien-

enen Architekturführern stellt

eine Siedlungsgeschichte

jedes Quartier vor: Weshalb

zeichnet sich Unterstrass

durch die Verschiedenheit

seiner Quartierteile aus? Wo

befand sich der ehemalige

Dorfkern von Wipkingen?

Wie konnte Höngg trotz

Verstädteter seinen Dorf-

charakter bewahren?



Geplant und durchgeführt wurde die Tagung vom Schweizerischen Arbeitskreis für Stadtgeschichte in Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Archäologie und Kunsthgeschichte des Mittelalters am Kunsthistorischen Institut der Universität Zürich sowie mit der Stadtarchäologie Zürich.

Edy Brunner

Vallemaggia –

Himmel im Haus

Mit einer Einführung von Bruno Donati und 12

Geschichten von Franz

Hohler. Basel, Schwabe,

2009. 163 Seiten mit

zahlreichen Abbildungen

in Farbe. CHF 68.–.

ISBN 978-3-7965-2429-5

Im Tessiner Maggiatal befinden

sich zahlreiche Kirchen,

Oratorien und Kapellen mit

wunderbaren, ganz unter-

schiedlichen Deckenmalerei-

en. Edy Brunner hat 89 dieser

Kirchendecken fotografiert

– im Panoramaformat und

streng orthogonal. Dies führt

zu einer neuen Sichtweise

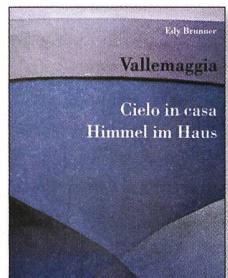
auf Vertrautes, so dass sich

die entstandenen Bilder

wohltuend von den bekann-

ten Kalenderansichten des

Tessins abheben.



«Himmel im Haus» enthält neben den Fotografien auch eine Einführung von Bruno Donati, dem ehemaligen Direktor des Museo Vallemaggia, der über Geschichte und Besonderheiten dieses Tales und seiner Kirchen berichtet. 12 Fotografien haben Franz Hohler zu kurzen Texten inspiriert, die einen ganz eigenen Zugang zu den Kirchen ermöglichen. Das Buch begleitete die Museumsausstellung in Cevio von Mai bis Oktober 2009 sowie weitere Fotoausstellungen.

Canton de Vaud, Service immeubles, patrimoine et logistique (éd.)

Eglise de Romainmôtier

Lausanne, Service

immeubles, patrimoine et

logistique, 2009. 20 pages,

illustrations en couleurs et

noir-et-blanc. Gratuit. Com-

mande: Service immeubles,

patrimoine et logistique, 10

place de la Riponne, 1014

Lausanne, www.vd.ch/fr/

autorites/departements/dinf/

Immeubles patrimoine et

logistique > Publications et

colloques

La première étape des travaux en l'église de Romainmôtier était destinée à la consolidation de structures – façades, toitures, souabatements – afin d'assurer la pérennité du monument. A présent s'achève une nouvelle étape de restauration de l'édifice plus que militaire. Elle concerne d'avantage des travaux réalisés à l'intérieur du monument et a porté principalement sur la restitution des riches décors et peintures murales, la conservation des stalles ainsi que la restauration des vitraux.



Ces travaux viennent donc compléter etachever un long processus destiné à redonner toute la splendeur à cet édifice remarquable et à la mettre en valeur dans une perspective à la fois historique, patrimoniale et religieuse.

Françoise Choay

Le Patrimoine en questions

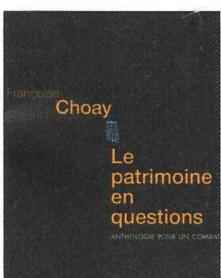
Anthologie pour un combat

Paris, Editions du Seuil,

2009. 214 pages. CHF 28.50.

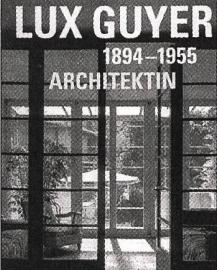
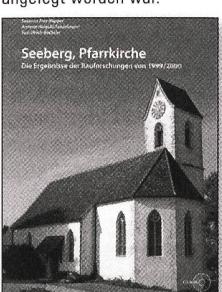
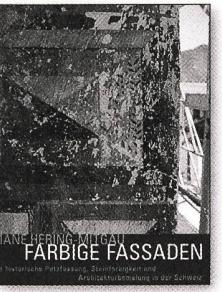
ISBN 978-2-02-100494-6

Au Moyen Âge, on n'hésite pas à utiliser les pierres des temples romains pour construire des édifices nouveaux. Personne ne s'en offusque: on n'attache pas un prix particulier à la conservation des constructions du passé. On ne considère pas qu'elles constituent un patrimoine historique, qu'il faut préserver. Le contraste est frappant avec notre époque, où ce terme de patrimoine est devenu un mot clé de notre société mondialisée. Or, sa signification est loin d'être claire, comme le montrent les textes ici réunis.



Cette anthologie regroupe en effet les documents essentiels, qui du XII^e au XX^e siècle, nous permettent de comprendre comment a émergé et s'est développé le souci de la préservation des édifices; mais surtout les confusions et les amalgames dangereux qui sont attachés à la notion de «patrimoine», omniprésente aujourd'hui.

Bestellen Sie die Bücher
direkt bei der NIKE:
www.nike-kultur.ch > Online Shop

Sylvia Claus, Dorothee Huber, Beate Schnitter (Hrsg.) Lux Guyer 1894-1955, Architektin <i>Zürich, gta Verlag, 2009. 301 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 54.-. ISBN 978-3-85676-240-7</i>	Peter Eggenberger, René Bacher, Jonathan Frey et al. Seeberg, Pfarrkirche <i>Die Ergebnisse der Bau- forschungen von 1999/2000 Bern, Archäologischer Dienst des Kantons Bern, 2009. 287 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss sowie 1 CD-ROM. CHF 56.-. ISBN 978-3-907663-20-2</i>	Hans-Joachim Heilmann Aufbruch in eine neue Zeit <i>Ein historischer Roman über das Leben des Druckers Johannes Petri (1441-1511) Basel, Schwabe, 2004. 325 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Schwarz- Weiss. CHF 28.-. ISBN 3-7965-2075-8</i>	Mane Hering-Mitgau (Hrsg.) Farbige Fassaden <i>Die historische Putzfas- sung, Steinfarbigkeit und Architekturbemalung in der Schweiz Frauenfeld, Verlag Huber, 2010. 591 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 28.-. ISBN 978-3-7965-2611-4</i>	Karl G. Hofbauer, Patrizia Solombrino Zeit im Buch <i>Die Sonnenuhren des Johannes Gaupp Basel, Schwabe, 2009. 106 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 28.-. ISBN 978-3-7965-268-1</i>	Institut für Geschichte und Architektur, Departement Architektur, ETH Zürich (Hrsg.) ETH Sport Center Science City <i>An der Schwelle zur Landschaft Zürich, gta, 2009. 101 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe. CHF 48.-. ISBN 978-3-85676-268-1</i>
 In ihrem Bemühen, mit vorgefertigten Systemen das Bauen kostengünstiger zu gestalten und mit einer ausgereiften Raumorganisation die Hauswirtschaft zu reformieren, rückt sie in die Nähe des Neuen Bauens. Daneben zeigt ihre Architektur deutliche Einflüsse des englischen Domestic Revival und der internationalen Reformmoderne. Die Publikation bietet Aufsätze zu einzelnen Aspekten des Werks von Lux Guyer sowie einen kritischen Werkkatalog.	 Den anthropologischen Untersuchungen zufolge gehörten die in Seeberg Beerdigten (7.-9. Jh.) zur alamanischen Bevölkerung. Anhand der Befunde der Kirchengrabung konnte der Wandel im Bestattungsbrauchtum vom Frühmittelalter bis zum 17./18. Jahrhundert verfolgt werden. Die archäologischen Funde aus der Kirche tragen wesentlich zur Datierung der Anlagen bei. Besonderen Wert legt die Veröffentlichung auf die Datierung der Keramik, der Eisenfunde und des Wandverputzes.	 Die abwechslungsreiche Lebensgeschichte des Druckers gibt einen spannenden Einblick in das damalige Denken und Handeln, Leben und Fühlen. Anschaulich wird der «Aufbruch in eine neue Zeit» geschildert.	 Beschädigt und unansehnlich geworden, werden die Farboberflächen jedoch oft bis auf die Steinmauer abgeschlagen. Die Sorge um den Erhalt der sich rasch verringernden Originalbestände war Anlass zu diesem umfassenden Buch. Die Autorin legte seit Mitte der 1980er-Jahre eine umfangreiche Dokumentation der Farboberflächen in der Schweiz an.	 Das 1708 erschienene Buch enthält unter anderem Konstruktionsbögen für 13 Uhren und 4 Instrumente, die auch Nichtgelehrten die Möglichkeit des Baus einer Sonnenuhr boten. Der vorliegende Katalog zu einer Ausstellung in der Universitätsbibliothek Basel zeigt alle nach den Originalkonstruktionsanleitungen nachgebauten Sonnenuhren Gaupps.	 Das flache Gebäude ist ideal in die Landschaft eingebettet und zeichnet sich durch die vorbildliche Nachhaltigkeit seines Energiehaushalts aus. Diese Sportanlage ersetzt eine Einfachsporthalle aus dem Jahre 1978, die vom Architekten Albert Heinrich Steiner geplant wurde. Die vorliegende Baumanologie dokumentiert den Vorgängerbau sowie die Planung, Ausführung und Nutzung der neuen Anlage.

publikationen

Monographien

Christian Jabornegg,
András Pálffy

Jabornegg & Pálffy

Sulgen, Niggli, 2009.
276 Seiten mit zahlreichen
Abbildungen in Farbe.
CHF 68.–.
ISBN 978-3-7212-0720-0

Die Monographie thematisiert das Spannungsfeld zwischen Gegenwartearchitektur und historischem Umfeld in den Bauten von Jabornegg und Pálffy. In den Arbeiten des Büros verdichten sich räumliche Qualität und konstruktive Logik zu einer architektonischen Sprache, die in gänzlich unterschiedlichen Aufgaben konsequent eingesetzt wird.

Jabornegg
& Pálffy



Wichtig ist den Architekten dabei die Präzision im Verhältnis von Inhalt, architektonischer Form und ihrer Materialität. Ob es sich um Arbeiten im historischen Kontext, um die Entwicklung von neuen Konstruktionsformen oder Fragen der Wahrnehmung handelt, ist dabei unerheblich. Das Ergebnis ist stets geprägt durch klare Formensprache und zugleich hochspezifische Lösungen, die für die Architektur von Jabornegg & Pálffy charakteristisch sind.

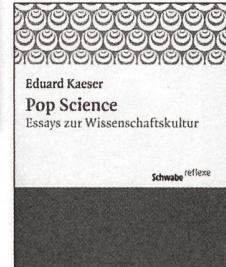
Eduard Kaeser
Pop Science

Essays zur

Wissenschaftskultur

Basel, Schwabe, 2009.
179 Seiten. CHF 19.80.
ISBN 978-3-7965-2607-7

Popularisierung von Expertenwissen – dieses altehrwürdige aufklärerische Anliegen hat sich unter den aktuellen wirtschaftlichen, medialen und kulturellen Bedingungen grundlegend gewandelt. Auf der einen Seite machen die (Natur-) Wissenschaften, beflügelt von ihren Erfolgen, der Religion ihr traditionelles Hoheitsgebiet von Welterklärung und Sinnstiftung streitig, auf der anderen Seite siedeln sie sich aber auch immer mehr im Bereich der Unterhaltungsindustrie an und werden zusehends zu einer Art «Pop Science».



Im alltäglichen Kampf um Aufmerksamkeit kann auch die Forschung nicht darauf verzichten, ihre Ansprüche vermehrt mediengerecht hochzuschrauben. Die hier versammelten Texte lassen sich durchaus selbst als Stütze der Pop Science lesen. Aber sie sind gleichsam Pop Science mit Spassverderbercharakter.

Regula Lugimbühl Wirz
Die Gründung

der Stadt Bern

Gemäldezyklus von Humbert Mareschet aus dem Berner Rathaus 1584–86

*Glanzlichter aus dem Bernischen Historischen Museum 20. Bern, Bernisches Historisches Museum, 2009. 64 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe. CHF 22.–.
ISBN 978-3-9523269-3-0*

Die Sage von der Gründung Berns im Jahr 1191 ist erst in den Chroniken des 15. Jh. überliefert. Humbert Mareschet hat sie zwischen 1584 und 1586 in acht erzählfreudigen Gemälden dargestellt. Die Bilder entstanden im Auftrag der Berner Regierung für die Burgerstube im Rathaus.



Der Zyklus beginnt mit dem Gründungsauftrag durch Herzog Berthold V. von Zähringen und gipfelt im Empfang der Stadtrechte aus der Hand des Kaisers. Dazwischen wird die Bärenjagd auf der Aarehalbinsel gezeigt, welcher Bern seinen Namen verdanken soll. Mit faszinierenden Details werden zudem die Arbeiten vorgestellt, die nötig sind, bis anstelle des Waldes hohe Kräne die Baustelle der neuen Stadt überragen. Eine Falttafel gibt den Zyklus vollständig wieder, daneben kommen Mascherets weitere Bilder für das Berner Rathaus zur Sprache.

Chiara Lumia

Kalkbrennen – Produzione tradizionale della calce al Ballenberg – Traditionelle Kalkherstellung auf dem Ballenberg

*Herausgegeben von der Scuola universitaria professionale della Svizzera italiana SUPSI. Firenze, Nardini, 2009. 1 DVD mit Booklet, durchgehend Deutsch und Italienisch. CHF 25.65.
ISBN 978-88-404-4173-3*

Der Film dokumentiert die Herstellung von traditionellem Kalk im schweizerischen Freilichtmuseum Ballenberg. Der Text und die DVD ergänzen sich und zeigen die verschiedenen Arbeitsphasen. Dabei werden Strukturen, Rohmaterial, Zuständigkeiten und die notwendigen Vorgänge analysiert: d.h. von der Gesteinsauswahl in der Grube für die Kalkbrennung bis zur Kalklöschung.



Die Filmaufnahmen geben den Herstellungsprozess vollständig wieder und illustrieren so eine selten gewordene Handwerkstechnik. Dies hilft, die Geheimnisse und die verflochtene Logik der Vorgänge auf den traditionellen Baustellen zu verstehen.

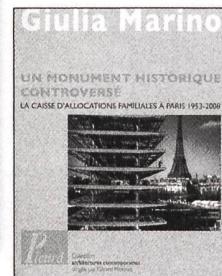
Giulia Marino

Un monument historique controversé

La caisse d'allocations familiales à Paris, 1953–2008

*Paris, Picard, 2009.
270 pages, illustrations en couleurs et noir-et-blanc.
CHF 56.–.
ISBN 978-2-7084-0846-3*

Réalisé entre 1953 et 1959, l'ensemble de la Caisse centrale d'allocations familiales de la Région parisienne CAF a été un événement architectonique à part entière. «Edifice pionnier», «premier mur-rideau intégralement suspendu», «premier immeuble tout plastique», la CAF du XV^e arrondissement fut reçue comme le bâtiment de tous les records. Objet d'une longue et violente controverse politique s'agissant de sa sauvegarde, la CAF a été, au cours des années 90, un cas juridique inédit.



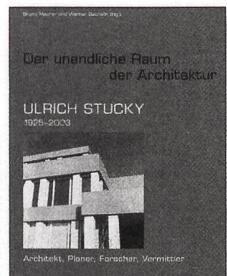
Inscrite à l'Inventaire supplémentaire des Monuments historiques ISMH en 1998, la tour Lopez a été déclassée par un jugement du Conseil d'Etat en 2002. Partiellement démolie et radicalement transformé, l'ensemble de la rue Viala est devenu le symbole de la difficile reconnaissance patrimoniale de l'architecture moderne et contemporaine. La CAF est un cas d'étude exceptionnel.

Bruno Maurer,
Werner Oechslin (Hrsg.)

Der unendliche Raum der Architektur
Ulrich Stucky 1925–2003.
Architekt, Planer, Forscher, Vermittler

*Zürich, gta Verlag, 2009.
179 Seiten mit zahlreichen Abbildungen und Plänen in Schwarz-Weiss. CHF 48.–.
ISBN 978-3-85676-244-5*

Ulrich Stucky gehört zu den interessantesten Figuren der zweiten Generation der modernen Schweizer Architektur. Geprägt durch Sigfried Giedion und Alvar Aalto, bei dem er fünf Jahre arbeitete, hat der Berner Architekt ein beachtliches Œuvre hinterlassen. Zugleich war er an zahlreichen kulturellen und wissenschaftlichen Projekten beteiligt.



Die architektonische und planerische Praxis, die vom Privathaus bis zu regionalen planerischen Interventionen reicht, ist durchdrungen von breit angelegten Interessen in Archäologie, Architekturgeschichte, bildender Kunst und Musik. Stucky liess diese Disziplinen untereinander in einen fruchtbaren Dialog treten. Mit einer Reihe prominenter Autoren, die ihn aus enger gemeinsamer Tätigkeit kannten und als liziden Gesprächspartner, als generösen Helfer, als Mitstreiter und Freund schätzten, würdigt das Buch Stucky als Architekten und Persönlichkeit.

Margita Meyer
Historische Alleen in Schleswig-Holstein – geschützte Biotope und grüne Kulturdenkmale

Abschlusspublikation des DBU-geförderten Modellprojektes 2005 – 2009. Flintbek, Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und Ländliche Räume Schleswig-Holstein, 2009. 230 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe. CHF 17.80. ISBN 978-3-937937-40-3

Nicht allein das äussere Erscheinungsbild der Alleen und ihre Bedeutung für die sie umgebende Garten-, Stadt- oder Verkehrsge schichte begründen ihren Denkmalwert. Seit Jahrhunderten finden Fledermäuse, Nachtfalter und Käfer hier unveränderte Bedingungen vor. Zahlreiche gefährdete Arten konnten so überleben.



Im deutschen Bundesland Schleswig-Holstein sind Alleen seit dem 17. Jahrhundert fester Bestandteil der Kulturlandschaft. Mit der vorliegenden Publikation wurde erstmals die kultur-historische, ökologische und baumbiologische Bedeutung der Alleen im Zusammenhang erforscht. Neben der beispielhaften Darstellung von sechs ausgewählten Alleen werden generell auch Alleen als Biotope und als historische Dokumente betrachtet.

Claudia Moll, Axel Simon
Eduard Neuenschwander, Architekt und Umwelt-gestalter

Zürich, gta, 2009. 260 Seiten mit zahlreichen Abbildungen und Plänen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 65.–. ISBN 978-3-85676-235-3

Eduard Neuenschwanders Werk überschreitet Grenzen: Er ist sowohl Architekt als auch Umweltgestalter, Biologe und Denkmalpfl eger. Das Œuvre des 1924 geborenen Gestalters, zu dem die Kantonsschule Rämibühl (1960–1970), der westliche Teil des Irchelparks (1979–1986) und das vor dem Abriss gerettete Haus am Rindermarkt 7 in Zürich zählen, ist charakterisiert durch sein ganzheitliches Denken.



Ausgehend von rund zwanzig exemplarisch vorgestellten Gebäuden und Aussenanlagen breitet das Buch das umfangreiche Werk Neuenschwanders aus und vertieft einzelne Aspekte seines Schaffens. Weitere Schwerpunkte sind seine Rolle in der Naturgartenbewegung, seine grossmassstäblichen Planungen, die von ihm gegründete Stiftung Baukultur und seine Gestaltungselemente, die stets Architektur, Natur und Geschichte miteinander verbinden.

Ilka und Andreas Ruby (Hrsg.)
EM2N: sowohl als auch

Zürich, gta, 2009. 236 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 79.–. ISBN 978-3-85676-262-9

Das junge Architektenteam EM2N behauptet sich in der internationalen Architektur-debatte mit seinen unkonventionellen und innovativen Projekten als eines der erfolgreichsten Architekturbüros in der Schweiz: sei es die Kunsthochschule auf dem Toni-Areal und die Umnutzung der Viaduktbögen in Zürich, das Kultur- und Kongresszentrum in Thun oder ein Wohn- und Bürohaus in Prag.



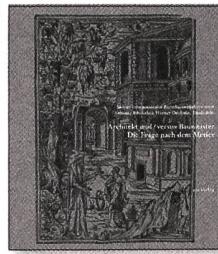
Neben der Präsentation ausgewählter Projekte wird in dieser Monographie in einem ausführlichen Interview mit den beiden Büropartnern Mathias Müller und Daniel Niggli deren Arbeits- und Denkweise anschaulich. Themen wie «Ambivalenz», «Konischer Raum» oder «Innerer Urbanismus» verdeutlichen zusammen mit architekturhistorischen Referenzen das geistige Spektrum des Büros.

Stiftung Bibliothek Werner Oechslin, Einsiedeln (Hrsg.)
Architekt und / versus Baumeister

Die Frage nach dem Metier

Siebter Internationaler Barocksommerkurs 2006.
Zürich, gta Verlag, 2009. 294 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 54.–. ISBN 978-3-85676-259-9

Durch das gesamte 19. Jahrhundert bis hin zu Gropius' Bauhausmanifest (1919) erhalte der Ruf nach dem Architekten als «Leitfigur». Schon vor dieser Zeit propagierte der Geniekult nicht nur die Autonomie, sondern auch die Unantastbarkeit des Künstlers. Sowohl der Kulturräum nördlich der Alpen als auch die Zeit um 1700 boten sich an, um die Veränderung des Status und der Bedeutung des Architekten einer Betrachtung zu unterziehen.



Der Band dokumentiert die Ergebnisse des Siebten Internationalen Barocksommerkurses der Stiftung Bibliothek Werner Oechslin in Einsiedeln. Er befasst sich mit den Kompetenzen des Architekten um 1700 und seiner unterschiedlichen Bedeutung in künstlerischer wie auch in sozialer Hinsicht.

Rolf Thalmann
So nicht!

Umstrittene Plakate in der Schweiz 1883–2009

Baden, hier + jetzt, 2009.
256 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe. CHF 58.–. ISBN 978-3-03919-130-7

Diese erste umfassende Darstellung präsentiert reichhaltiges Material aus der Basler Plakatsammlung sowie aus Archiven und Dokumentationen. Es handelt sich um Plakate von grosser Qualität, die in ihrer Zeit umstritten und teilweise verboten waren. In Verruf geraten sind solche Plakate vor allem darum, weil sie durch zu viel Nacktheit, durch eine religionskritische oder politische Aussage in Text oder Bild provoziert haben.

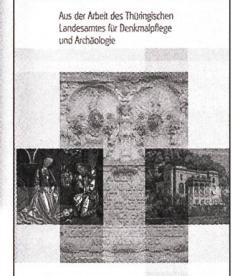


Den Hauptteil des Buches bildet eine reich illustrierte Dokumentation. Die Einleitung gibt Auskunft über gesetzliche Vorschriften und Leitlinien zum Plakatanschlag in der Schweiz und liefert Fallbeispiele aus Basel und anderen Schweizer Städten. Vergleiche mit dem Ausland sowie Fremdbeiträge über verbotene Werke in anderen kulturellen Bereichen und Werbemedien zeigen interessante Parallelen.

Thüringisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie (Hrsg.)
Aus der Arbeit des Thüringischen Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie

Arbeitsheft des Thüringischen Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie, NF 31. Altenburg, E. Reinhold, 2008. 264 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 35.60.
ISBN 978-3-937940-56-4

Mit dem vorliegenden Heft gewährt das Thüringische Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Einblick in die Vielfalt und Reichhaltigkeit des Aufgabengebietes der Bau- und Kunstdenkmalpflege, das von der Konservierung, Restaurierung, Bauforschung und Denkmalerfassung bis hin zur praktischen Denkmalpflege reicht.



Der Leser kann diesem Band Fachberichte über die Restaurierung von Kunstgut, Kunstechnologien, Konserverung von Wandmalereien und über die restauratorische Instandsetzung von Architekturoberflächen entnehmen. Methoden der bauvorbereitenden Untersuchungen und bauhistorische Erläuterungen geben umfassenden Aufschluss über den aktuellen Wissensstand der Denkmalpfleger.

publikationen

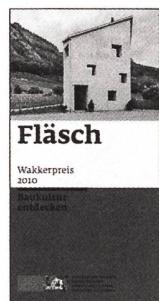
Kunst- und Kulturführer

Baukultur entdecken

Fläsch, Wakkerpreis 2010

In Zusammenarbeit mit dem Bündner Heimatschutz, der Gemeinde Fläsch und der Zeitschrift «Hochparterre». CHF 2.–. Zu beziehen beim Schweizer Heimatschutz, Seefeldstrasse 5a, Postfach, 8032 Zürich, T 044 254 57 00, www.heimatschutz.ch

Die Gemeinde Fläsch erhielt 2010 den Wakkerpreis des Schweizer Heimatschutzes für ihre innovative Ortsplanung. Dank Landumlegungen konnten die charakteristischen Wein- und Obstgärten im Dorfkern erhalten werden ohne die bauliche Weiterentwicklung zu verhindern. Zudem fördert die Gemeinde aktiv gute zeitgenössische Architektur, indem sie berät und mit gutem Beispiel voran geht. Die gelungenen Neubauten stärken das Ortsbild.



Sei es das Wohnhaus Meuli, die «Casascura», das Weingut Gantenbein – die Architektur in Fläsch überzeugt und lohnt eine genauere Betrachtung. Das Faltblatt lädt dazu ein, die Bauwerke und die Wein- und Obstgärten kennenzulernen. Vorgestellt werden neben herausragenden Bauten der Gegenwart auch Baudenkmäler der Vergangenheit.

Baukultur entdecken

Zofingen, 200 Jahre Siedlungsentwicklung ausserhalb der Stadtmauern

In Zusammenarbeit mit der Stadt Zofingen. CHF 2.–. Zu beziehen beim Schweizer Heimatschutz, Seefeldstrasse 5a, Postfach, 8032 Zürich, T 044 254 57 00, www.heimatschutz.ch

Die Stadt Zofingen hat mehr zu bieten als «nur» eine mittelalterliche Altstadt. Auch ausserhalb der Stadtmauern sind die Baudenkmäler zahlreich. Diese weniger bekannten Bauzeugen können nun dank der neuesten Publikation in der Reihe «Baukultur entdecken» aufgestöbert werden.



Ausgehend von den imposanten Obstgärten in den «Reuten» führt das handliche Faltblatt zu 16 Objekten, darunter die öffentlichen Kulturbauten des 19. Jahrhunderts im Promenadengürtel, die Fabrikbauten jenseits der Geleise und faszinierende Bauten des 20. Jahrhunderts. Kurz und prägnant werden die Objekte beschrieben und mit Bild vorgestellt. Die Publikation bietet Einheimischen und Gästen einen neuen Blick auf die Stadt Zofingen.

Periodica

AKMB-News

Informationen zu Kunst, Museum und Bibliothek. Hrsg. von der Arbeitsgemeinschaft der Kunst- und Museumsbibliotheken AKMB. Jahrgang 16 (2010), Heft 1. 60 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen.

€ 40.– (Jahresabonnement, € 20.– für Studierende). Bestelladresse: Erasmus Boekhandel bv, P.O. Box 19140, NL-1000 GC Amsterdam, T (020) 627 69 52, erasmus@erasmusbooks.nl, ISSN 0949-8419



Aus dem Inhalt: Datenwelt 2015: Vernetzung von Bibliothek, Archiv und Forschungsdaten am Deutschen Archäologischen Institut; Vom Medium zum Benutzer: Nutzerfreundlichkeit in der Bibliothek; Yes, we can – der amerikanische Weg: Kunst- und Museumsbibliotheken im Umbruch – einige Überlebensstrategien.

as.

archäologie schweiz, archéologie suisse, archeologia svizzera. 33.2010.2. 80 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. CHF 12.– (Einzelheft), CHF 48.– (Jahresabonnement).

Bestelladresse: Archäologie Schweiz, Petersgraben 51, Postfach 116, 4003 Basel, T 061 261 30 78, info@archaeologie-schweiz.ch, www.archaeologie-schweiz.ch, ISSN 0255-9005



Aus dem Inhalt: Menschen in den Alpen – Die letzten 50 000 Jahre in der Schweiz; Archäologie im Gebirge: eine lange Geschichte; Vom Eis zum Feuer – Klima und Umwelt nach der Eiszeit; Sensationen infolge schmelzender Gletscher; Die Alpen in keltischer Zeit: ein kulturelles Mosaik.

Berichte zur Denkmalpflege in Niedersachsen

Veröffentlichung des Niedersächsischen Landesamtes für Denkmalpflege. 2/2010, 30. Jahrgang, Januar 2010. 40 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. € 5.50 (Einzelnummer), € 15.– (Abonnement). Bestelladresse: CW Niemeyer Buchverlage GmbH, Osterstrasse 19, D-31785 Hameln, T (0 5151) 20 03 12, info@niemeyer-buch.de, www.niemeyer-buch.de, ISSN 0720-9835



Aus dem Inhalt: Das ungewöhnliche Jahr 2009 und die Förderung von Instandsetzungen – Erhaltungsmassnahmen

der niedersächsischen Bau- und Kunstdenkmalflege; Salz Geleckt! Die Saline in Einbeck-Sülbeck; Restauratorische Probleme an historischen Salinengebäuden in Niedersachsen; Die Kartoffeldämpfanlage in Stöckse.

Collage

Zeitschrift für Planung, Umwelt und Städtebau, hrsg. vom Fachverband der Schweizer Raumplanerinnen und Raumplaner FSU. 3/10. 32 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 16.– (Einzelheft), CHF 85.– (Abonnement, Studierende CHF 20.–). Bestelladresse: provista, Lettnerweg 118, 4123 Aeschwil, T 061 485 90 70, info@provista.ch, www.provista.ch

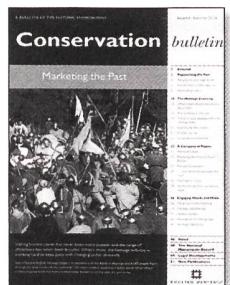


Aus dem Inhalt: Aménagement du territoire et conjoncture économique – Raumplanung und Konjunktur: Crise financière et investissement territorial; De la crise sociale et économique à la crise environnementale; Impacts de la crise sur la planification des zones d'activités cantonales: le Y-Parc et le Littoral Parc.

Conservation bulletin

A bulletin of the historic environment. Ed. by the English Heritage. 64/2010. 52 pages with illustrations.

Order: English Heritage, 1 Waterhouse Square, 138-142 Holborn, London EC1N 2ST, mailinglist@english-heritage.org.uk, www.english-heritage.org.uk, ISSN 0753-8674



Content: Marketing the Past: Bringing the past back to life; A brief history of the day out; Re-enacting history; What makes people visit historic attractions?; The currency of the past; The economic impact of World Heritage Sites; Investing for the visitors; Marketing the Historic Royal Palaces; Contemporary art in a historic space.

DenkMal!

Zeitschrift für Denkmalpflege in Schleswig-Holstein. Hrsg. vom Landesamt für Denkmalpflege Schleswig-Holstein. Jahrgang 17, 2010. 1 Heft pro Jahr. 148 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. € 12.– (Einzelheft). Bestelladresse: Boyens Buchverlag, Wulf-Lisebrand-Platz 1–3, Postfach 18 80, D-25746 Heide, T (048) 6886-162, buchverlag@boyens-medien.de, www.buecher-von-boyens.de/denkmal, ISSN 0946-4549 ISBN 978-3-8042-0913-8

Aus dem Inhalt: Warum reisst ihr nicht gleich alles ab? – Über den Wert der Denkmalpflege in Zeiten der

Krise; Gerhart Bettermann – Mosaike und Sgraffiti; Die Spiegelgrotte in Flensburg – ein ungelöstes Rätsel. Beilage: Investitionen für die Zukunft: Das Sonderprogramm Baudenkmalpflege im Schleswig-Holstein-Fonds 2005–2009.

Denkmalpflege Informationen

Publikation des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege. Ausgabe Nr. 146, Juli 2010. 100 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Hofgraben 4, D-80539 München, pressestelle@blfd.bayern.de, www.blfd.bayern.de, ISSN 1863-7590

Aus dem Inhalt: Denkmalpflege und Energieeffizienz – Energetische Erhöhung; Raubgräber – Diebe mit Schaufel und Metalldetektor; Bronnbacher Zisterzienser in Würzburg; Zur Frühgeschichte des Stadthofes; Pfosten, Mauern und «Küken» - Ausgrabungen auf dem Areal des Kaiserbeckhauses von Beilngries.

Denkmalpflege & Kulturgeschichte

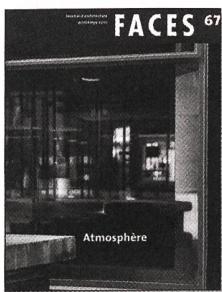
Herausgegeben vom Landesamt für Denkmalpflege Hessen. 2-2010. 48 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Jahresabonnement € 15.–. Bestelladresse: Landesamt für Denkmalpflege Hessen, Redaktion «Denkmalpflege & Kulturgeschichte», Schloss Biebrich, D-65203 Wiesbaden T (0611) 6906-0, info@denkmalpflege-hessen.de, www.denkmalpflege-hessen.de, ISSN 1436-168X



Aus dem Inhalt: Die Konserverierung/Restaurierung des Hochaltars in der katholischen Pfarrkirche St. Peter und Paul in Hochheim; Archäologie im Umfeld der Elisabethkirche in Marburg; Die Restaurierung des «Alten Gymnasiums» in Limburg an der Lahn; Yellow Submarine in Hessen.

Faces

Journal d'architecture. Une Publication de l'Institut d'architecture de l'Université de Genève. Numéro 67, printemps 2010. 64 pages, fig. en noir et blanc et en couleur. Fr. 29.– (un numéro), Fr. 105.– (Abonnement, Etudiants Fr. 70.–). Commande: Institut d'architecture de l'Université de Genève, Route de Drize 7, 1227 Carouge/Genève, T 022 379 07 64, faces@archi.unige.ch, ISSN 0258-6800

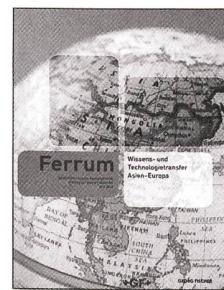


Contenu: Atmosphère; À ciel ouvert; Ambiances; Humor l'espace; Paysage, atmosphère, architecture; Écologie; Entre deux horizontales;

Piles et faces; Descente en Lilliput; Caléidoscope sans miroirs; Espaces vécus; Indéfinition qualifiante.

Ferrum

Nachrichten aus der Eisenbibliothek, Stiftung der Georg Fischer AG. Nr. 82, 2010. 130 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Eisenbibliothek, Klostergut Paradies, 8252 Schlatt, T 052 631 27 43, eisenbibliothek@georgfischer.com, www.eisenbibliothek.ch, ISSN 1422-9137

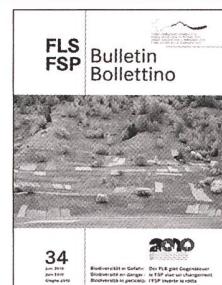


Aus dem Inhalt: Wissen- und Technologietransfer Asien-Europa: Technologie und Innovation im vormodernen China; Technologietransfer im Eisenbahnwesen Japans; Die ersten Quarzarmbanduhren in der Schweiz und in Japan; Volkswagen in China; Die ersten Schweizer Unternehmen in Japan und China.

FLS FSP Bulletin Bollettino

Hrsg. vom Fonds Landschaft Schweiz FLS. 34, Juni 2010. 28 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Bestelladresse des kostenlosen Bulletins: FLS, Thunstrasse 36, 3005 Bern, T 031 350 11 50, info@fls-fsp.ch, www.flsp.ch

Aus dem Inhalt: Nachhaltige Entwicklung: Zehn Jahre Förderprogramm in den Kantonen und Gemeinden: Sichtbares Engagement



Aus dem Inhalt: Biodiversität in Gefahr – Der FLS gibt Gegensteuer: Der FLS ist auch ein Fonds Biodiversität Schweiz; «Curzütt: ecco il mio personale luogo dell'anima»; Un pénitencier producteur de biodiversité; Ein Spitalareal wird zum Biodiversitätspark gemacht.

forum raumentwicklung

Informationsheft, herausgegeben vom Bundesamt für Raumentwicklung ARE, Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK. Durchgehend in Deutsch, Französisch und Italienisch. 1/2010, 38. Jahrgang. 72 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 10.25 (Einzelheft), CHF 30.70 (Abonnement). Bestelladresse: BBL, Vertrieb Publikationen, 3003 Bern, www.bbl.admin.ch/bundespublikationen

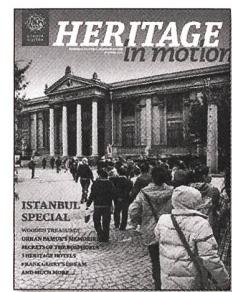


Aus dem Inhalt: Istanbul special: The Wooden Houses of Istanbul; The Savarona; «Is this ours?»; The Pearl of the Orient Express; Terminal Stations Terminated; Resurrection; The Çambel Cahirhan Residence; The Red Yali; Istanbul Then and Now; The Walls of Istanbul; The Glorious Return of the Sultan's Pavilion.

der Kantone und Gemeinden für eine Nachhaltige Entwicklung; Programme zur Förderung modellhafter Ansätze; Wie erfolgreich ist das «Förderprogramm für die Nachhaltige Entwicklung»?

Heritage in motion

European Cultural Heritage Review, published by Europa Nostra. Summer 2010. 116 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. € 80.– (im Mitgliederbeitrag inbegriffen). Bestelladresse: Europa Nostra, International Secretariat, Lange Vorhout 35, NL-2514 EC The Hague, T (070) 302 40 50, info@europanostra.org, www.europanostra.org, ISSN 1871-417X



Aus dem Inhalt: Istanbul special: The Wooden Houses of Istanbul; The Savarona; «Is this ours?»; The Pearl of the Orient Express; Terminal Stations Terminated; Resurrection; The Çambel Cahirhan Residence; The Red Yali; Istanbul Then and Now; The Walls of Istanbul; The Glorious Return of the Sultan's Pavilion.

zelheft), CHF 158.– (Abonnement). Bestelladresse: Hochparterre, Ausstellungsstrasse 25, 8005 Zürich, T 044 444 28 88, verlag@hochparterre.ch, www.hochparterre.ch



Aus dem Inhalt: Nr. 6-7: Game Design – Spielwelten bauen; Block im Blockrand; Andermatt wird wahrer; Wenn Bilder einen Sturm auslösen; Die neue Längshalle. Beilage: Das grüne Dorf: Warum die Gemeinde Fläsch den Wakkerpreis gewinnt. Nr. 8: Nach mir die Zukunft; Häusergedichte; Drei mal Regal; Der Gartenunternehmer; Eine Strasse bekennt Farbe; Wasser zähmen. Beilagen: Der nicht mehr gebrauchte Stall; Zentrum für Baukultur.

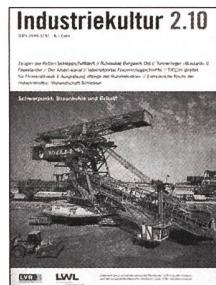
industrie-kultur

Denkmalpflege, Landschaft, Sozial-, Umwelt- und Technikgeschichte. 2/2010, 16. Jahrgang. 56 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Mitgliederzeitschrift der Schweizerischen Gesellschaft für Technikgeschichte und Industriekultur SGTI (im Jahresbeitrag CHF 60.– inbegriffen). Bestelladresse: SGTI, Postfach 2408, 8401 Winterthur, info@sgti.ch. ch, www.sgti.ch. Oder: € 6.– (Einzelnummer), € 20.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: Klartext Verlagsgesellschaft mbH,

publikationen

Periodica

Hesslerstrasse 37, D-45329
Essen, T (0201) 86206-31,
www.industrie-kultur.de,
ISSN 0949-3751



Aus dem Inhalt: Schwerpunkt Braunkohle und Brikett; Deutschlands letzter Braunkohlen-Tiefbau; Ökologisches Katastrophengebiet ist Weltkulturerbe; Die Energieversorgung Leipzigs; Sachzeuge des Mitteldeutschen Reviers; Die liegenden Eiffeltürme der Lausitz; Der Denkmalbagger 255; Die Brikettfabrik Carl.

k + a

Kunst + Architektur in der Schweiz / Art + Architecture en Suisse. Hrsg. von der Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte GSK. N° 2, 2010. 88 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 25.– (Einzelheft), CHF 80.– (Abonnement). Bestelladresse: Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte, Pavillonweg 2, 3012 Bern, T 031 308 38 38, gsk@gsk.ch, www.gsk.ch



Aus dem Inhalt: Fabriken der Zeit – Les fabriques du temps: Le patrimoine horloger des villes de La Chaux-de-Fonds et du Locle; Das Zeithaus; L'industria orologiera di Arogno; L'industria horlogère suisse – mythes et réalité; Die ersten Räderuhren in Bern; Universum auf vier Quadratzentimetern.

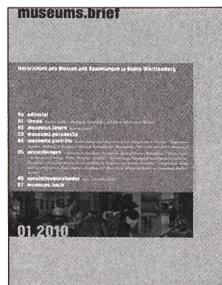
Mittelalter / Moyen Age
Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins.
15. Jahrgang – 2010/2. 44 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen und Plänen. Bestelladresse: Schweizerischer Burgenverein, Blochmonterstrasse 22. 4054 Basel, T 061 361 24 44, www.burgenverein.ch ISSN 1420-6994



Aus dem Inhalt: Glarner Burgen; Burgruine Benzigen bei Schwanden (GL) – Ergebnisse der Sondierungen 2005 und 2008; Die Letzimauern von Näfels und Beglingen.

museums.brief
Nachrichten aus Museen und Sammlungen in Baden-Württemberg. 01.2010. 20 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Landesstelle für Museumsbetreuung Baden-Württemberg, Schlossstrasse 96, D-70176 Stuttgart, T (0711) 62 64 99,

museumsbrief@landesstelle.de, www.landesstelle.de, ISSN 1864-0370



Aus dem Inhalt: Rechtliche Grundlagen der freien Mitarbeit in Museen; Stadtmuseum im Heilig-Geist Spital, Ehingen an der Donau; Augustinermuseum, Freiburg im Breisgau; Museum Ravensburger, Ravensburg; Neues Kloster, Bad Schussenried.

museums.ch
Die Schweizer Museumszeitschrift. Hrsg. vom Verband der Museen der Schweiz VMS und vom Internationalen Museumsrat ICOM, Schweizer Nationalkomitee. Nr. 5/2010. 121 Seiten mit zahlreichen Abbildungen. CHF 29.80. Bestelladresse: hier + jetzt Verlag, Husmatt 7, Postfach, 5405 Baden, T 056 470 03 00, www.hierundjetzt.ch



Aus dem Inhalt: Vom Immateriellen – L'objet de l'immérité: Immaterielles Kulturerbe, Spurensuche einer Konvention; Le patri-

moine culturel immatériel comme facteur de transformations; Das Museum – Archetyp des Virtuellen; Le patrimoine culturel immatériel à l'épreuve des savoir-faire horlogers de l'arc jurassien.

Österreichische Zeitschrift für Kunst und Denkmalpflege

Herausgeber: Österreichisches Bundesdenkmalamt. LXII, 2008, Heft 4 – LXIII, 2009, Heft 1/2. 204, respektive 162 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. Fr. 14.50 (Einzelheft), Fr. 51.15 (Abonnement). Bestelladresse: Verlag Anton Schroll & Co, Spengergasse 39, A-1051 Wien, T (01) 5445641-19, prepress@agens-werk.at, ISSN AUT 0029-9626



Aus dem Inhalt: 2008, Heft 4: Zwei gotische Pfeilerformen in Mitteleuropa; Wandmalerei im Freskenraum der «Gozzoburg» in Krems; Die ehemalige Tympanontafel der Stiftskirche Seckau; Lombardische Vorbilder für das Portal der Wiener Salvatorkapelle und das Portal des Olmützer Rathauses. 2009, Heft 1/2: Die Salzburger Residenz 1587–1727. Vision und Realität; Die Salzburger Residenz und die Denkmalforschung; Baumassnahmen des Fürsterzbischofs Wolf Dietrich von Raitenau (1587–1612); Zur Ausstattungsgeschichte

der Residenz in Salzburg von 1587 bis 1619.

PaperConservation

Mitteilungen der IADA (Internationale Arbeitsgemeinschaft der Archiv-Bibliotheks- und Graphikrestauratoren). Vol. 11 (2010), Nr. 2. 48 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Mitgliederzeitschrift der Internationalen Arbeitsgemeinschaft der Archiv-Bibliotheks- und Graphikrestauratoren (im Mitgliederbeitrag inbegriffen). Oder: € 22.50 (Einzelheft), € 71.50 (Jahresabonnement). Bestelladresse: Fototext Verlag Wolfgang Jaworek, Liststrasse 7/B, D-70180 Stuttgart, T (0711) 609021, w.jaworek@fototext.s.shuttle.de, ISSN 1563-2628



Aus dem Inhalt: Original Manuscript or Hectograph Copy? Considering Book Conservation Celluloseacetate – Identifying and Distinguishing Celluloseacetate from Polyesterrestaurierung von Leder- und Papierrestaurierungen

Restauro

Zeitschrift für Kunstschnäppchen, Restaurierung und Museumsfragen. 4/2010 – 5/2010, 116. Jahrgang. Jeweils 64 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. € 16.– (Einzelheft), € 123.– (Abonnement). Bestelladresse: Callwey Verlag, Leser-Service, Heuriedweg 19, D-88131 Lindau,

Aus dem Inhalt: «Die Bilder müssten für mehrere Jahre vorhalten (...)» – Bestandserhaltung in den Fotobeständen im

T (0180) 52 60 149, restauro@restauro.de, www.restauro.de, ISSN 0933-4017



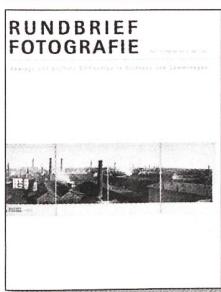
Aus dem Inhalt: 4/2010: Integrierte Schädlingsbekämpfung in Museen; Visualisierung von Computertomographen für Natursteinforschung; Tauschen oder konservieren? Erprobung eines Bindemittels für die Natursteinkonservierung. 5/2010: The InArt project: an overview; Berührungslose Bestandsaufnahme; «Konservierung mittelalterlicher Glasmalerei im Kontext spezieller materieller und umweltbedingter Gegebenheiten»; Fürstengruft Dom zu Merseburg.

Rundbrief Fotografie

Hrsg. von Wolfgang Hesse M.A., Dresden, und Dipl.-Ing. (FH) Klaus Pollmeier, Stuttgart, in Zusammenarbeit mit dem Museumsverband Baden-Württemberg und weiteren Institutionen. Vol. 17 (2010), No. 2/ N.F. 66. 48 Seiten. € 19.– (Einzelheft), € 52.– (Abonnement).

Bestelladresse: FotoText-Verlag Wolfgang Jaworek, Liststrasse 7 B, D-70180 Stuttgart, w.jaworek@fototext.s.shuttle.de, ISSN 0945-0327

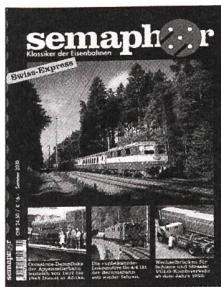
Aus dem Inhalt: «Die Bilder müssten für mehrere Jahre vorhalten (...)» – Bestandserhaltung in den Fotobeständen im



RUNDBRIEF FOTOGRAFIE
Historischen Archiv Krupp; Architekturfotografien als Sammlungsobjekte – Vom Nutzen der Perspektivwechsel; Die unsichtbaren Farben des «Riffelfilms» – Zur Geschichte, Überlieferung und Farbrekonstruktion von Linsenrasterverfahren in Deutschland.

Semaphor

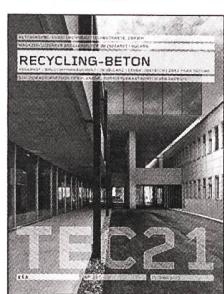
Klassiker der Eisenbahn. Sommer 2010, 6. Jahrgang. 56 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 24.50 (Einzelheft), CHF 78.– (Abonnement). Bestelladresse: Dietschi AG, Ziegelfeldstrasse 60, 4601 Olten, T 062 205 75 75, gabriella.nguyen@dietschi.ch, ISSN 9771661576006 03



Aus dem Inhalt: Portrait: der «Swiss Express»; Damals und heute: Baden, die «Falkenbarriere»; In memoriam Friedbert Zellweger; Die «unbekannte» Lokomotive Ge 4/4 (1)81 der Berninabahn soll wieder fahren; Wechselbrücken für Schiene und Strasse: Kombiverkehr des VOLG aus dem Jahre 1958.

TEC21

Fachzeitschrift für Architektur, Ingenieurwesen und Umwelt. Nr. 23 – Nr. 31-32, 136. Jahrgang, 40, 48 respektive 56 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen und Plänen. CHF 275.– (Abonnement). Bestelladresse: Stämpfli Publikationen AG, Postfach 8326, 3001 Bern, T 031 300 63 44, abonnemente@staempfli.com, www.tec21.ch, ISSN 1424-800X



Aus dem Inhalt: **Nr. 23:** Badenerstrasse 380: Zähne zeigen; Vorteile ausspielen; Low Ex-Zero (E)Mission. **Nr. 24:** Recycling-Beton: Verkannte Ressource; Baustoffmanagement optimieren; Vergleichende Ökobilanz: Einsatzbereich bestimmen; Zwei Paar Schuhe. **Nr. 25:** Durchgespielt: Virtuelle Architektur; Stadt spielen; Ausgewählte Games.

Nr. 26: Learning Center EPFL: Nouvelle Vague; Bodenwellen; Technik nach Mass. **Nr. 27-28:** Musik und Architektur: Schallwellenbrecher; Lautsprecher. **Nr. 29-30:** Ideen im Raum: Marktkräfte nutzen; Modellvorhaben nachhaltige Raumentwicklung; Testpläne als neue Methode. **Nr. 31-32:** Sichtbar gemacht: Dänisches Datenmanagement; Simulationen für die Wüstenstadt.

Wege und Geschichte

Zeitschrift von ViaStoria – Zentrum für Verkehrsgeschichte. 2010/1, Juni 2010. 56 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 30.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: ViaStoria, Finkenhubelweg 11, 3012 Bern, T 031 631 35 35, info@viastoria.ch, www.viastoria.ch, ISSN 1660-1122



Aus dem Inhalt: Didaktik in der Kulturlandschaft: Ein neuer Zugang zur Kulturlandschaft für Schulen; Das didaktische Engagement der Stiftung Pro Patria; Das didaktische Angebot für Schulen im Verkehrshaus; Was macht einen guten (Kulturlandschafts-)Reiseführer aus?; Sentiers à thèmes – enseignement du paysage culturel sur les chemins historiques.

werk, bauen + wohnen

Offizielles Organ des Bund Schweizer Architekten BSA. 6/2010 – 7-8/2010. 78 respektive 86 Seiten mit zahlreichen überwiegend farbigen Abbildungen. CHF 25.– (Einzelheft), CHF 200.– (Abonnement). Bestelladresse: Verlag Werk AG, Talstrasse 39, 8001 Zürich, T 044 218 14 30, info@wbw.ch, www.wbw.ch, ISSN 0257-9332

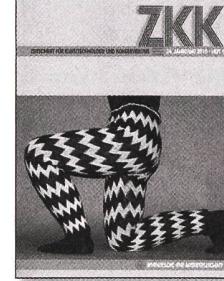
Aus dem Inhalt: **6/2010:** et cetera Mahendra Raj: Talking Concrete; Fiktiv



und doch reell; Kultur in der Stadt; Alternativen zum Einerlei; Im Kalten Krieg. **7-8/2010:** Nantes – Städtebau und Wohnungsbau: Zurück an den Fluss; Plan-guide; Fluchtpunkt Ile de Nantes; Neutrale Gegenwart; L'état des lieux; Talentschmiede Nantes.

ZKK

Zeitschrift für Kunsttechnologie und Konservierung, 24. Jahrgang 2010, Heft 1. 170 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. € 35.– (Einzelheft), € 59.– (Abonnement). Bestelladresse: Wernersche Verlagsgesellschaft, Liebfrauenring 17–19, D-67547 Worms, T (06241) 43574, wernerworms@gmx.de, www.wernersche.com, ISSN 0931-7198



Aus dem Inhalt: Eng anliegende Bekleidung in Antike und Renaissance; Zur Restaurierungsgeschichte der Kasseler Gemäldegalerie Alte Meister: Erhaltungszustand und Bearbeitung der Firnisse in schriftlichen Quellen; Die Auswirkungen der morphologischen Strukturveränderungen auf die Materialeigenschaften von Dispersionsfarben.

zuschnitt

Zeitschrift über Holz als Werkstoff und Werke in Holz. Juni 2010 Nr. 38. Zehnter Jahrgang. 32 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. € 8.– (Einzelheft). Bestelladresse: proHolz Austria, Uraniastrasse 4, A-1011 Wien, T (01) 712 04 74, info@proholz.at, www.proholz.at, ISSN 1608-9642

Aus dem Inhalt: Holz trägt: Gitterfachwerk mit Schattenwurf; Brettschichtholz



zuschnitt 38

sucht Stahlstütze; «Was heisst konstruieren mit Holz – heute und morgen?»; Hohe Komplexität; Unterm Blätterdach; Eine kurze Geschichte des Konstruierens; Origami-Faltwerke.

publikationen

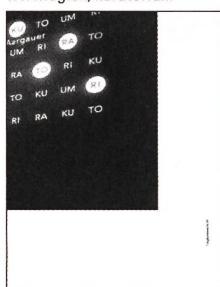
Jahresberichte und Jahrbücher

Aargauer Kuratorium

Tätigkeitsbericht 2009. 48

Seiten. Bestelladresse:

Aargauer Kuratorium, Bachstrasse 15, 5001 Aarau, T 062 835 23 10, kuratorium@ag.ch, www.ag.ch/kuratorium



Aus dem Inhalt: Über die unerträgliche Leichtigkeit, ein Aargauer zu sein; Jahresrechnung 2009; Statistische Informationen; Personelles; Spartenübergreifendes und Jugendkultur; Theater, Tanz und Literatur; Visuelle Kunst; Musik. **Beilage:** 40 Jahre Aargauer Kuratorium.

Archäologie Baselland

Jahresbericht 2009, Dokumentationen und Funde.

172 Seiten mit Abbildungen in Farbe. Bestelladresse: Archäologie Baselland, Amtshausgasse 7, 4410 Liestal oder als Download unter www.archaeologie.bl.ch



Aus dem Inhalt: Jahresrückblick; Fundstellen und Schutzzonen; Grabungen und Bauuntersuchungen; Fundabteilung; Konservierungslabor; Archäologische Stätten; Dokumentation und Archiv; Auswertung und Vermittlung; Zeittabelle.

Baudirektion

Kanton Zürich

Tätigkeitsbericht Archäologie und Denkmalpflege 2009. 63 Seiten mit Abbildungen in Farbe. PDF-Download unter

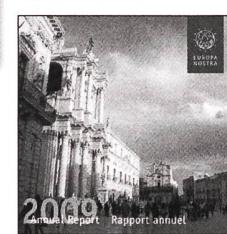
www.archaeologie.zh.ch



Aus dem Inhalt: Überblick und allgemeiner Geschäftsgang; Personalbestand und -entwicklung; Aussenbeziehungen der Abteilung; Übergeordnete Geschäfte; Besondere Ereignisse; Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen und Aktionen; Projekte Archäologie; Projekte Denkmalpflege; Jury- und Expertentätigkeit / Mandate in Stiftungen und anderen Gremien.

Europa Nostra

2009, Rapport annuel. 52 pages, illustrations en couleurs. Commande: Europa Nostra, Secrétariat international, Lange Voorhout 35, NL-2514 EC Den Haag, T (070)302 40 50, info@europanostra.org, ISSN 1875-290X



Contenu: Activités; Adhérents et associés; Who's who; Finances; Remerciements. **Encart:** Lauréats

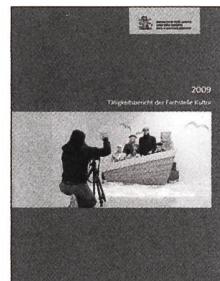
2010, Prix du patrimoine culturel de l'Union européenne/Concours Europa Nostra.

Fachstelle Kultur

Kanton Zürich

Tätigkeitsbericht 2009. 30

Seiten mit Abbildungen in Schwarz-Weiss. Bestelladresse: Fachstelle Kultur, Direktion der Justiz und des Innern des Kantons Zürich, Neumühlequai 10, Postfach, 8090 Zürich, T 043 259 25 52, fachstellekultur@ji.zh.ch, www.fachstellekultur.zh.ch



Aus dem Inhalt: Kulturförderung durch den Kanton Zürich; Porträt: Fotomuseum Winterthur; Auszeichnungen; Atelieraufenthalte in Berlin und Paris; Subsidiäre Beiträge aus dem Kulturredit; Beiträge der Kulturförderungskommission; Staatsbeiträge; Finanz- und Lastenausgleich; Einsätze der Fachstelle Kultur in kulturellen Institutionen; Fachstelle Kultur, Kulturförderungskommission.

Historisches Museum Bern

Jahresbericht 2009. 48 Seiten mit Abbildungen in Farbe.

Bestelladresse:

Historisches Museum Bern, Helvetiaplatz 5, 3000 Bern 6, T 031 350 77 11, info@bhm.ch

Aus dem Inhalt: Resonanz; Ausstellungen und Events; Donationen und Partnerschaften; Zwei bedeutende



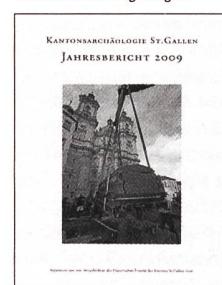
Sammlungszugänge; Schenkungen; Konservierung und Erschliessung; Leihverkehr; Publikationen; Bibliographie; Gebäude; Stiftungsträger/ Baukommission KUBUS/Titan; Personal; Jahresrechnung 2009; Verein zur Förderung des Bernischen Historischen Museums; Publikationsreihen des Bernischen Historischen Museums seit 1969.

Kantonsarchäologie

St. Gallen

Jahresbericht 2009. Separatum aus: Neujahrsblatt des Historischen Vereins des Kantons St. Gallen 2010. 14

Seiten mit Abbildungen in Schwarz-Weiss. Bestelladresse: Kantonsarchäologie St. Gallen, Rorschacherstrasse 23, 9001 St. Gallen, T 071 229 38 72/71, www.archaeologie.sg.ch



Aus dem Inhalt: Fundbericht; Lotteriefondsprojekte archäologische Inventarisierung, Auswertungsprojekte Kempraten und Weesen; Interpellation im Kantonsrat; Auswertung Kathedrale St. Gallen; Der Bund und

Archäologie/Denkmalpflege; Unesco-Weltkulturerbe; Museen; Öffentlichkeitsarbeit; ARS; Publikationen; Personelles.

Mémoires d'Ici

Centre de recherche et de documentation du Jura bernois. Rapport d'activités

2009. 30 pages, illustrations en noir-et-blanc. Commande: Mémoires d'Ici, Place du Marché 5, 2610 Saint-Imier, T 032 941 55 55, contact@m-ici.ch, www.m-ici.ch

Contenu: Recherche publique; Recherche et diffusion; Archives; Bibliothèque; Documentation; Iconographie; Personnel; Formation Continue; Gestion de la fondation; Financement; Groupes de travail; Relations publiques; Remerciements.

zu den Jahresrechnungen; Bericht der Kontrollstelle; Vorstand, Kontrollstelle usw.; Gönner, Sponsoren und Mäzene; Verzeichnis der Sektionen.

Schweizerisches Nationalmuseum

Jahresbericht 2009. 68

Seiten mit farbigen Abbildungen. Bestelladresse: Schweizerisches Nationalmuseum, Landesmuseum Zürich, Museumstrasse 2, Postfach, 8023 Zürich, T 044 218 65 11, kanzlei@snm.admin.ch, www.landesmuseum.ch, ISSN 1015-3470

SCHWEIZERISCHES NATIONALMUSEUM, MUSÉE NATIONAL SUISSE, MUSÉO NAZIONALE SVIZZERO, MUSEO NAZIONAL SVIZZERO. Jahresbericht 2009.



Aus dem Inhalt: Schweizerische Landesmuseen; Schweizerisches Landesmuseum Zürich; Château de Prangins; Forum der Schweizer Geschichte, Schwyz; Schloss Wildegg; Zunfthaus zur Meisen, Zürich; Schweizerisches Zollmuseum, Cantine di Gandria; Sammlungszentrum, Affoltern am Albis; Wissenschaft und Sammlungen; Bildung und Vermittlung; Liste Ausstellungen 2009; Liste Veranstaltungen 2009; Publikationen der Schweizerischen Landesmuseen; Ausgewählte Schenkungen und Erwerbungen; Unterstützungsbeiträge und Partner; Organe; Donatorinnen und Donatoren; Leihnehmer 2009; Zahlen und Fakten; Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter; Riassunto.



Aus dem Inhalt: Jahresbericht des Präsidenten; Jahresbericht Kunstabteilung; Bilanz Schweizer Kunstverein; Erfolgsrechnung Schweizer Kunstverein; Bilanz Kunstabteilung, Erfolgsrechnung Kunstabteilung; Kommentar